

Kolping Aktuell



Familien im Fokus

Ehrlich gesagt: Es nervt! Corona bestimmt unser Leben immer noch. Wir müssen uns mit Dingen beschäftigen, auf die wir keine Lust haben: Inzidenzwerte, Fallzahlen, sich ändernde Regeln, „Vakzine“... kanntet Ihr das Wort? Also ich nicht.

Und eigentlich muss ich mich nach meiner Elternzeit auch wieder auf meinen Job konzentrieren und will nicht ständig auskarteln, wer heute die Kinder mit ins Büro/Homeoffice nimmt. Ich weiß, irgendwann ist das alles vorbei! Und das ist die Chance für uns als Kolping! Familien müssen wieder zur Ruhe kommen; müssen Strukturen wieder etablieren; die traumatische Zeit verarbeiten; wieder Gemeinschaft erleben. Wer könnte das besser anbieten als wir? Eben! Sei es, im Familienkreis geliebte Routinen wieder aufleben zu lassen oder bei losen Treffen neue Kontakte zu knüpfen oder im Kolping-Familienurlaub wieder zusammenzufinden – das alles können wir!

Also: Lasst uns loslegen, Familien zu stärken und unsere Kolping-Zukunft damit zu sichern.

Treu Kolping

Katharina Reichart

Diözesanbeauftragte Ehe, Familie, Lebenswege

Zeichnungen zum Josefsjahr

Diözesanpräses illustriert Gedanken von Papst Franziskus



Kolping-Diözesanpräses Wolfgang Kretschmer illustrierte zum Josefsjahr Gedanken von Papst Franziskus aus seinem Schreiben „Patris Corde“. Die fünf Motive und passenden Impulse dazu gibt es nun auch als Postkarten zu bestellen.

AUGSBURG Kolping-Diözesanpräses Wolfgang Kretschmer hat zu ausgewählten Gedanken aus dem päpstlichen Schreiben „Patris Corde“ fünf Zeichnungen und Impulse erstellt. Der heilige Josef ist Patron des Kolpingwerkes. Papst Franziskus hat am 8. Dezember 2020, 150 Jahre nachdem der heilige Josef zum Patron der Kirche ernannt worden ist, ein Josefsjahr ausgerufen.

Auf einem Bild sprüht ein junger Mann mit einer Spraydose ein Graffiti an die Wand. Zu erkennen ist der Schriftzug „Kolping“ und Schnuffi, das Maskottchen der Kolpingjugend. „Kreativen Mut“ schreibt Papst Franziskus dem heiligen Josef zu. Er meint damit, dass es gerade die Schwierigkeiten sind, „die bei jedem von uns Res-

ourcen zum Vorschein bringen, von denen wir nicht einmal dachten, dass wir sie besäßen“ (Patris Corde).

Dank und Anerkennung für all jene in der zweiten Reihe hat ein weiteres Bild zum Titel. Papst Franziskus schreibt dazu „Der heilige Josef erinnert uns daran, dass all jene, die scheinbar im Verborgenen oder in der ‚zweiten Reihe‘ stehen, in der Heilsgeschichte eine unvergleichliche Hauptrolle spielen. Ihnen allen gebührt Dank und Anerkennung.“

Josef als ein Mensch mit väterlichem Herzen, dass Mensch und Gott zusammenarbeiten und dass man versöhnt mit seiner Lebensgeschichte besser durchs Leben geht, sind die weiteren Motive, die es alle auch als Postkarten gibt. (KW)



Seite 4

Kloster, Kneipp & Kolping

Bad Wörishofen hat 2021 gleich drei Jubiläen zu bieten



Seite 6

Schrittweise nach vorne

„Covid Notlinderungsprojekt“ hilft in Indien, um durchzuhalten



Seite 7

umwerfend ANDERS

23 Gruppen engagieren sich für eine ANDERE Welt

Dem seligen Adolph Kolping gedacht



WERTINGEN Auf Grund der Corona-Pandemie wurde auch der Kolping-Gedenktag der Kolpingsfamilie Wertingen nur mit einem Gottesdienst gefeiert. Organistin Pamela Putz sang - stellvertretend für alle Gläubigen - unter anderem auch das Kolpinglied. Am Schluss des Gottesdienstes konnten die Organisatoren der Kolping-Nikolausaktion, Hans Peter Steppe und Fabian Braun, einen Scheck in Höhe von 1.025 Euro an die Vertreterin des Bunten Kreises, Sonja Utz, übergeben. (K. Friedrich)

Auch Ebenhofen sammelt ausgediente Handys

EBENHOFEN 108 Handys samt Ladekabel hat die Kolpingsfamilie Ebenhofen bei ihrer Aktion im Dezember und Januar gesammelt. Ende Februar übergab Christine Bronner an Ulrich Fürst von der Kolpingsfamilie Kaufbeuren die gesammelten Mobiltelefone, die sie an Missio in München weiterleitet.

Die Kolpingsfamilie hat bei ihrer Sammelaktion zudem 231 Brillen und 18 Kartons mit insgesamt rund 400 kg Schuhe für die Aktion „Mein Schuh tut gut“ gesammelt. (KF)



3.000 Schuhe tun gut

165 gut gefüllte Umzugskartons



BAD WÖRISHOFEN Die Kolpingsfamilie Bad Wörishofen beteiligte sich im Januar 2021 erfolgreich an der Schuhaktion „Mein Schuh tut gut!“ des Kolpingwerkes Deutschland.

Christl und Alois Kistler füllten 165 Umzugskartons mit ca. 2.270 kg Schuhen, paarweise gebündelt. Ungefähr 3.000 Paar Schuhe brachten sie gemeinsam mit Klaus Leinsle zur Post. Nur wenige unbrauchbare Schuhe mussten die Wörishofer aussortieren und entsorgen.

Zum Kolping-Gedenktag 2020 fand die fünfte bundesweite Schuhsammelaktion zugunsten der Internationalen Adolph-Kolping-Stiftung statt. Bundesweit wurden in den letzten vier Jahren schon über 834.000 Paar Schuhe gesammelt, um mit den Erlösen unter anderem Jugendaustausche, internationale Begegnungen und Sozialprojekte zu fördern. (A. Kistler)

Schokolade & mehr ... - Einsatz für die Eine Welt

Kolpingsfamilie unterstützt fairen Verkauf auf dem Wochenmarkt



SCHEIDEGG „Auf unserem Wochenmarkt gibt es schon seit mehreren Jahren einen Stand der Eine-Welt-Gruppe.“, erzählt Verena Teiber, Vorsitzende der Kolpingsfamilie Scheidegg. Hier, so berichtet sie weiter, werden Waren, die fair gehandelt sind, verkauft. Anfangs gab es hauptsächlich Schokolade. Inzwischen hat sich das Sortiment sehr gut erweitert. Neben Lebensmitteln findet man kleine Geschenke oder auch Handarbeiten, teils auch von Frauen aus dem Ort gemacht. Der Erlös geht zum einen nach Tansania an ein Krankenhaus, wo ein Scheidegger als Arzt arbeitet. Der andere Teil geht nach Peru an einen Pater, der sich dort für die Straßenkinder engagiert.“ Für die Kolpingsfamilie ist es selbstverständlich, dort ehrenamtlich mit dabei zu sein und nebenbei für Kolping Werbung zu machen. (KF)

Ausgezogene für guten Zweck bringen 300 Euro

Alternative zum Fastenessen

FELDAFING Weil das traditionelle Fastenessen nicht stattfinden konnte, ließ sich die Kolpingsfamilie Feldafing für dieses Jahr eine Alternative einfallen. Im Anschluss an den Gottesdienst am 21. März boten Mitglieder der Kolpingsfamilie ihre selbstgebackenen „Ausgezogenen“ den Gottesdienstbesuchern gegen eine Spende zum Mitnehmen an. 300 Euro an Spenden kamen so für die Projekte der Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger zusammen. (KF)

+++ Kurz berichtet [Mehr dazu auch unter www.kolpingwerk-augsburg.de](http://www.kolpingwerk-augsburg.de)

Mit der seit Jahren traditionsgemäßen Abholaktion ausgedienter Weihnachtsbäume startete die KOLPINGSFAMILIE WERTINGEN ihr Jahresprogramm 2021. +++ Statt dem Auftritt vor über 4.000 Gästen bei der Kol-la, der Faschingssitzung der KOLPINGSFAMILIE GERSTHOFEN, meldeten sich die Marionetten von Engel und Teufel in diesem Jahre mit einem Video aus dem Home-Office. +++ Anstelle des jährlichen Oasentages, trafen sich knapp fünfzig Mitglieder der KOLPINGSFAMILIE BIBERBACH und Interessierte aus der Pfarreiengemeinschaft in der Kirche zu einem „Oasenort Kirche“. +++ Zu einer „Freiluft-Maiandacht“ an der „Denzelkapelle“ zwischen Peterswörth und Offingen lädt der BEZIRKSVERBAND MITTEL-DONAU am Freitag 14.05.2021 um 19 Uhr ein. +++ Unter der Überschrift „Josef, der Mann am Rande“ feierte die KOLPINGSFAMILIE BLONHOFEN-AUFKIRCH den Hl. Josef mit einer Andacht in der Kirche St. Peter und Paul. +++ Die KOLPINGSFAMILIE NEUSÄSS (vormals Westheim) hat ihren Mitgliedern zwei Blumenstöcke zukommen lassen. Der zweite Blumenstock soll dafür sein, um Freude weiter zu schenken, getreu nach dem Motto: „Geteilte Freude ist doppelte Freude“. +++ Die KOLPINGSFAMILIE MARKTOBERDORF hat eine Idee für ein nettes Geburtstagsgeschenk. Mit einem hölzernen Handständer mit Kolping-Logo als Holzeinlegearbeit beschenken die Allgäuer ihre Mitglieder.

Palmboschen erfreuen Gottesdienstbesucher



MARKTOBERDORF Palmboschen für die Gottesdienstbesucher sollte es auch in Zeiten von Corona geben. Und so trafen sich fleißige Helferinnen und Helfer der Kolpingsfamilie Marktoberdorf um für den Palmsonntag 2021 wieder welche zu binden. Nach den Gottesdiensten in der St. Magnus Kirche konnten die Gläubigen die Palmzweige mit nach Hause nehmen. (B. Knestel | Foto: A. Michel)

Josefsbock und Jo - hannisbeersaft „to go“

IMMENSTADT Die sonst übliche Josefsfeier der Kolpingsfamilie Immenstadt mit Fastenbier und Rettichbrotzeit musste auch heuer wieder wegen Corona ausfallen. Stattdessen gab es nach dem Gottesdienst in der Josefskapelle der Stadtpfarrkirche von der Kolpingsfamilie für jeden Gottesdienstbesucher eine Flasche Josefsbock „to go“ spendiert – für Kinder eine Flasche Jo – hannisbeersaft. (W. Höß)

Erste digitale Bezirksversammlungen



OSTALLGÄU / GÜNZBURG „Ich war begeistert von der Sitzung und auch im Nachgang der Sitzung kam eine Erleichterung rüber, dass es besser ging als gedacht“, schreibt die Bezirksvorsitzende Daniela Zitt. Vertreter der Kolpingsfamilien im Landkreis Ostallgäu hatten sich online zu einer Bezirksversammlung getroffen. Und nach dem erfolgreichen digitalen Austausch der gesamten Donauregion mit den Bezirken Mittel-Donau, Donau-Ries, Günzburg und Donau-Iller im Dezember letzten Jahres, nutzte auch der Bezirk Günzburg die Gelegenheit, sich zu treffen und auszutauschen. (KF)

Osterhase on tour



BLONHOFEN-AUFKIRCH Der Osterhase der Kolpingsfamilie Blonhofen-Aufkirch war fleißig unterwegs. Mit 87 Osternestern und 159 Osterkarten grüßte die Vorstandschaft die Mitglieder der Kolpingsfamilie. (KF)

Noch Kolping-Aktueller

AUGSBURG Aktuelle Themen, Neuigkeiten, Veranstaltungen und Aktionen des Kolpingwerk Diözesanverband Augsburg und seiner Einrichtungen bietet regelmäßig der Newsletter. Jetzt gleich anmelden unter: www.kolpingwerk-augsburg.de/newsletter

Impressum

KolpingAktuell ist das offizielle Mitteilungsblatt des Kolpingwerk Diözesanverband Augsburg e.V. Es liegt viermal jährlich dem Kolpingmagazin bei und wird im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

Herausgeber:

Kolpingwerk Diözesanverband Augsburg e.V.
Frauentorstraße 29, 86152 Augsburg
Telefon 0821/3443-133
Mail: redaktion@kolping-aktuell.de
Internet: www.kolping-aktuell.de

ViSP: Johann Michael Geisenfelder
Redaktion: Kolpingwerk Augsburg
Layout und Satz: Björn Salanga
Fotos: Kolping, Archiv, Fotolia, privat
Druck: Druckerei Joh. Walch, Augsburg
Auflage: 12.000 Exemplare

Familienstress „kess“ begegnen

AUGSBURG Die Pandemiesituation verstärkt in vielen Familien Konflikte und Reibereien. Zwischen Eltern und Kindern, zwischen den Geschwistern. Für alle bedeutet die aktuelle Lage Unsicherheit; dazu entfallen gewohnte Aktivitäten schon für eine lange Zeit, soziale Kontakte außerhalb der Familie sind stark eingeschränkt – kein Wunder, wenn sich das auf die Stimmung schlägt.

Viele Kolpingfamilien wollen in dieser Situation Familien unterstützen, zum Beispiel durch Kess-erziehen-Kurse, die dann zusammen mit dem Diözesanverband organisiert werden. In Kess-Kursen erfahren Eltern mehr über die sozialen Grundbedürfnisse ihrer Kinder und was es zur positiven Entwicklung des Selbstwertgefühls braucht. Sie lernen, warum Kinder bestimmte Verhaltensweisen zeigen und wie darauf effektiv reagiert werden kann. Die Eltern erhalten Impulse, wie die Beziehung zu den Kindern gestärkt werden kann und Probleme gemeinsam gelöst werden können.

>>> www.kolpingwerk-augsburg.de/kess

Katholische Verbände sind Spiegel der Kirche

Verbändekonferenz trifft Bischof Dr. Bertram Meier



AUGSBURG Hauptberufliche Vertreterinnen und Vertreter der katholischen Verbände im Bistum Augsburg trafen im März Bischof Dr. Bertram Meier. Verbändereferent Dr. Wolfgang Hacker, inzwischen designierter neuer Generalvikar des Bistums, freute sich, ihn im Kolpinghaus begrüßen zu können.

Bischof Dr. Bertram Meier skizzierte in sechs Punkten seine Sicht der katholischen Verbände und berichtete über seine Erfahrungen aus Italien, wo es ein Verbandswesen wie in Deutschland nicht gibt. Er schätzt vor allem den „bunten Strauß der Verbände“ mit ihrer Vielfalt und Eigenständigkeit. Zudem seien sie „Zeitgenossen“, die versuchen die „Zeichen der Zeit“ zu erkennen und nach adäquaten Antworten suchen. Abschließend sieht er die Verbände als „Spiegel der Kirche“, denn bei den Verbänden zeige sich im Kleinen, was in der großen Kirche da ist. (KW)

Es geht! Anders.

Aus Mystik muss Politik werden



LINDAU „Aus der Mystik, aus unserer Spiritualität muss Politik werden“, forderte Bischof Dr. Bertram Meier beim Eröffnungsgottesdienst für die Misereor-Fastenaktion im Februar in der Pfarrkirche St. Josef in Lindau. Gemeinsam mit den Pfarreien in Lindau und mit der Abteilung Weltkirche des Bistums Augsburg hatten die katholischen Verbände unter Federführung des Kolpingwerkes die diesjährige Eröffnungsfeier unter dem Motto „Es geht! Anders.“ vorbereitet.

„Die Jünger müssen herunter vom Gipfel, sie können nicht auf Tabor träumen“, sagte Bischof Meier in Anlehnung an das Tagesevangelium von der Verklärung Christi. Im Blick auf das Beispielland Bolivien sieht Bischof Meier dies erfüllt: „Wir dürfen der indigenen Bevölkerung dankbar sein, dass sie ihre Rechte verteidigt im Kampf gegen die Zerstörung ihres Lebensraumes - hervorgerufen durch Agrarindustrie, Bergbau und die Folgen des Klimawandels.“

>>> www.kolping-aktuell.de/B3788



Jetzt
Hütten-
abenteuer
buchen!



Kolping

Kolping-Ferienhütte
Weißenbach in Tirol

Untergaicht 1 | A-6671 Weißenbach in Tirol

www.kolpinghaus-weissenbach.at

Kloster, Kneipp & Kolping

In diesem Jahr hat Bad Wörishofen gleich drei Jubiläen zu bieten

Eine Zusammenkunft die vieles veränderte

Wörishofener Programm 1971

KÖLN/BAD WÖRISHOFEN Fast 100 Delegierte und rund 50 Gäste aus ganz Deutschland trafen sich vom 17. bis 20. November 1971 im Pfarrheim und im Kursaal von Bad Wörishofen zur Zentralversammlung der Deutschen Kolpingsfamilie.

Beschlossen wurde nicht nur ein neues Statut für alle Kolpingsfamilien in Deutschland, sondern auch ein neues Zentralstatut und mit dem „Wörishofener Programm“ eine neue programmatische Ausrichtung des Verbandes. „Erstmals in der über 120-jährigen Geschichte standen künftig nicht mehr die Präsidien an der Spitze des Verbandes“, so Diözesansekretär Johann Michael Geisenfelder zum damaligen Geschehen. „Den Priestern wurden vor Ort und auf Bundesebene die Ämter der Vorsitzenden an die Seite gestellt.“ Durch den Beschluss der Vertreter aus den Kolping-Diözesanverbänden wurde die „Deutsche Kolpingsfamilie“ in „Kolpingwerk Deutschland“ umbenannt. (JMG)

Jetzt ist er da und hat sogar schon eine Fahne



BAD WÖRISHOFEN Am 13. Juni 1897 wurde die Fahne des im Februar des gleichen Jahres gegründeten Katholischen Gesellenvereins, der späteren Kolpingsfamilie gesegnet. Dr. Alfred Baumgarten, enger Mitarbeiter von Pfarrer Sebastian Kneipp, berichtete darüber in einem Bulletin: „Am heutigen Tage war die Fahnenweihe des St. Josephsvereins, ein Vorgang, der ihn (Kneipp) sehr beschäftigte, da er an der Gründung dieses Vereins aktiv beteiligt war und den größten Anteil an den Schicksalen des Vereins nahm, auch an den Beiträgen zur Fahne mit entsprechend hoher Summe sich beteiligt hatte. Als wir mittags kamen, ... um ihm die Fahne zu zeigen, sprach (er) zu den zahlreich versammelten Untenstehenden ungefähr folgendes: ‚Ich habe immer gewünscht, dass hier ein solcher Verein entstehen möge; jetzt ist er da und hat sogar schon eine Fahne‘. Nur vier Tage später verstarb der Wasserdoktor. (KW)

200. Kneipp-Geburtstag



Wie schon zu Kneipps Zeiten können auch heute noch die Gäste der KurOase im Kloster am eigenen Leib die Heilkraft des Wassers erfahren.

STEPHANSRIED/BAD WÖRISHOFEN Sebastian Anton Kneipp wurde am 17. Mai 1821 in Stephansried geboren. Die Familie war arm, sodass er schon als Elfjähriger beim Vater am Webstuhl oder als Viehhirte des Dorfes arbeiten musste. Ein weitläufiger Verwandter nahm sich seiner an, unterrichtete ihn in Latein und bereitete ihn so auf das Gymnasium vor dem später ein Theologie-Studium folgte. Bereits in dieser Lehrzeit badete er in der eiskalten Donau bei Dillingen, nahm zu Hause Halbbäder, übergoss sich mit Wasser und behandelte heimlich Kommilitonen, die an Tuberkulose erkrankt waren. 1852 wurde Kneipp schließlich in Augsburg zum Priester geweiht und war in den Folgejahren unter anderem Kaplan in Augsburg St. Georg, nur wenige Schritte vom Kolpinghaus entfernt. Im Mai 1855 wurde Sebastian Kneipp schließlich Beichtvater und Hausgeistlicher im Kloster der Dominikanerinnen in Bad Wörishofen, in dem sich heute die von Kolping geführte KurOase im Kloster befindet.

Neben dem 200. Geburtstag gibt es zudem noch ein Jubiläum in diesem Jahr: Im April 1881 wurde Sebastian Kneipp auch Pfarrer von St. Justina in Bad Wörishofen. (KA)

Seit 300 Jahren Kloster



BAD WÖRISHOFEN Die Dominikanerinnen von St. Katharina in Augsburg entsandten im Juli 1718 die ersten Schwestern nach Wörishofen und 1721 konnten die Ordensfrauen in das neu erbaute Kloster einziehen das heute unter anderem die KurOase im Kloster beherbergt. (KIK)

>>> www.kuroase-im-kloster.de

KURZMELDUNGEN

DIE KOLPING AKADEMIE

Viele Menschen und Geschichten

Zaid aus Jordanien macht eine Ausbildung zur Pflegekraft. Die BayWa bietet ihren Mitarbeitenden Gesundheitsseminare an. Stefan aus Donauwörth hat seinen Mittelschulabschluss nachgeholt. Vika aus Russland ist staatlich anerkannten Erzieherin. Hinter der Kolping Akademie stecken viele Geschichten. 738 Mitarbeitende begleiten, bilden und fördern Menschen. Das vielfältige Engagement ist in der neuen Imagebroschüre übersichtlich zusammengefasst.

>>> www.die-kolping-akademie.de

AUSBILDUNGSFIRMA KOL.OR

Koffer für Bischof Bertram



Bischof Bertram freute sich bei der Verbändekonferenz sehr über den Koffer der von Auszubildenden in der Malerwerkstatt kol.or der Kolping Akademie in Donauwörth gestaltet wurde. Auf der Rückseite ist das Wappen des Bistums Augsburg (geteilter Wappenschild silber und rot) abgebildet und auf der Vorderseite das Wappen des Bischofs.

>>> www.die-kolping-akademie.de/donauwoerth

KOLPING-STIFTUNG AUGSBURG

Neuer Stiftungsrat berufen



Turnusgemäß hat Bischof Dr. Bertram Meier die Mitglieder im Stiftungsrat der Kolping-Stiftung Augsburg neu berufen. Neben Sonja Tomaschek (Nördlingen), Erwin Fath (Gersthofen), Johannes Hintersberger MdL (Augsburg) sind mit Katharina Heckl (Nesselwang), Michael Säckl (Augsburg) und Roland Kober (Kötz) die kommenden fünf Jahre drei neue Mitglieder im Gremium der kirchlichen Stiftung des öffentlichen Rechts, die Träger des Kolpinghauses ist.

>>> www.kolping-stiftung.de

HANDREICHUNG ZUR BUNDESTAGSWAHL

Wahlweise '21



Am 26. September 2021 sind die Bürgerinnen und Bürger zur Wahl des 20. Deutschen Bundestages aufgerufen. Der Wahlkampf wird unter außergewöhnlichen Bedingungen stattfinden und von der Corona-Pandemie geprägt sein.

Gerade deshalb ermuntert das Kolpingwerk dazu, sich mit wichtigen politischen Fragestellungen zu beschäftigen, diese zu vertiefen und zu diskutieren. Das Kolpingwerk hat hierzu eine Handreichung entwickelt. Unter dem Motto „Wahlweise ‘21“ werden darin verschiedene Themenfelder behandelt, die dem Kolpingwerk besonders wichtig sind und im Bundestagswahlkampf mit Sicherheit von großer Bedeutung sein werden.

>>> www.kolpingwerk-augsburg.de/bundestagswahl

BERULICHE AUS- UND WEITERBILDUNG

Neuer Leiter Bildung begrüßt



Vorsitzender Robert Hitzelberger, Diözesanpräses Wolfgang Kretschmer und Geschäftsführer Heinrich Lang begrüßten im Namen des Kolpingwerkes Björn Panne als Leiter Bildung für den Geschäftsbereich Aus- und Weiterbildung bei der Kolping Akademie. Panne tritt die Nachfolge von Frank Jelitto an, der im vergangenen Herbst aus persönlichen Gründen ausgeschieden ist.

VORSITZENDENKONFERENZ ONLINE

Virtuelle Leberkässemel

So manchem der rund 70 Teilnehmenden an der Konferenz für Verantwortliche im Kolpingwerk Augsburg ist das Wasser im Mund zusammengelaufen. Nicht nur die Leberkässemel-Methode, eine Kreativitätstechnik zur Ideenfindung, sondern auch die anderen Inhalte der Online-Veranstaltung regten den Appetit der engagierten Kolpingmitglieder an.

Juni 2021

Gruppenleiter Grundkurs (Blockwoche)

02.06. - 06.06.2021 | Blaichach
>>> www.kolping-aktuell.de/V1488

Auf Königs Spur - für Junge Erwachsene

12.06. - 13.06.2021 | Füssen
>>> www.kolping-aktuell.de/V1443

Frauen-Frühstück

12.06.2021 | Augsburg
>>> www.kolping-aktuell.de/V1421

Oma-Opa-Enkel-Wochenende

18.06. - 20.06.2021 | Allgäuhaus Wertach
>>> www.kolping-aktuell.de/V1445

Tagung „Leben über 60“

19.06.2021 | Kolpinghaus Augsburg
>>> www.kolping-aktuell.de/V1444

Juli 2021

Kinderzeltlager - Es war einmal ...

31.07. - 07.08.2021 | St. Ottilien
>>> www.kolping-aktuell.de/V1449

September 2021

Bergmesse auf dem Thaneller

11.09.2021 | Heiterwang (Tirol)
>>> www.kolping-aktuell.de/V1433

Oktober 2021

Ungarisch-deutsches Partnerschaftstreffen

01.10. - 04.10.2021 | Alsópáhok (Ungarn)
>>> www.kolping-aktuell.de/V1442

Familienseminar

22.10. - 24.10.2021 | Weißenbach (Tirol)
>>> www.kolping-aktuell.de/V1454

Gruppenleiter Grundkurs (Blockwoche)

29.10. - 02.11.2021 | Weißenbach (Tirol)
>>> www.kolping-aktuell.de/V1450

GEISTertage - Lach doch mal

29.10. - 02.11.2021 | Untrasried
>>> www.kolping-aktuell.de/V1451

November 2021

Kurfahrt nach Alsópáhok

07.11. - 21.11.2021 | Alsópáhok (Ungarn)
>>> www.kolping-aktuell.de/V1467

Diese und viele weitere Veranstaltungen unter www.kolpingwerk-augsburg.de/veranstaltungen

OasenOrt Kirche für die ganze Familie

Als Alternative zu den Oasentagen bietet die zuständige Kommission 2021 mit dem Titel „OasenOrt Kirche“ einstündige Treffen in den Bezirken an. Dabei soll der „Kirchenraum“ mit allen Sinnen für Leib und Seele erfahrbar werden. So kann der „heilige Raum“ auch zum Kraftort für uns Menschen werden.

OasenOrt Kirche - Unterallgäu

13.06.2021 | Memmingen

OasenOrt Kirche - Mittel-Donau

03.07.2021 | Lauingen

OasenOrt Kirche - Oberallgäu

16.07.2021 | Immenstadt

OasenOrt Kirche - Ostallgäu

23.07.2021 | Kaufbeuren

OasenOrt Kirche - Westallgäu

24.07.2021 | Lindenberg

>>> www.kolpingwerk-augsburg.de/oasentage

Kolping in Indien geht schrittweise nach vorne

„Covid Notlinderungsprojekt“ hilft, um durchzuhalten



In mehreren Treffen wurde den Kolpingmitgliedern und Partnern das neue Konzept für die Kolping-Projektarbeit in Indien vorgestellt.

CHENNAI Im März erreichte uns ein Update, durch welche Turbulenzen die Arbeit von Kolping in Indien herausgefordert war und ist. Auf der einen Seite wütet das Corona-Virus nach wie vor mit verheerendem Ausmaß und auf der anderen Seite liegt offiziell die Genesungsrate bei 97%. Ein harter Kurs mit Ausgangssperren ist in vielen Staaten nach Monaten immer noch Alltag und zeitgleich hat sich Indien zur Drehscheibe für die Herstellung für Covid-Impfstoff entwickelt.

Die Krise ist neben der gesundheitlichen vor allem eine sozioökonomische Herausforderung, da 70 Prozent der Bevölkerung im informellen Sektor arbeiten. Dies trifft auch auf sehr viele der Kolpingsfamilienmitglieder zu. Sie sind Kleinunternehmer, Selbstständige, Tagelöhner etc., und die meisten davon sind Frauen. Diesen Mitgliedern unter die Arme zu greifen mit dem von Kolping Indien organisierten „Covid Notlinderungsprojekt“, half ein wenig, die größte Not zu lindern und durchzuhalten. Viele Kolpingmitglieder, die ihr Einkommen verloren haben, versuchen

nun, sich ihre Existenz wieder aufzubauen. Bis Juli 2020 war die Kolpingarbeit vollständig lahmgelegt. Weder Schulungen noch Treffen konnten organisiert werden. Ein weiterer Schlag, den das Kolpingwerk Indien traf, waren gesetzliche Änderungen. Organisationen, die Unterstützung aus dem Ausland für ihre vielfältige Projektarbeit (Mikrokredite etc.) erhalten, sind davon betroffen. Um die Arbeit in Zukunft fortsetzen zu können, musste das Kolpingwerk diese Bereiche in einem ersten Schritt auf Grundlage der neuen Gesetze einer Prüfung unterziehen und in einem zweiten Schritt die Projektarbeit vollkommen neu aufstellen. Im Februar konnten – mit Hygieneauflagen – insgesamt fünf Treffen mit den Partnern starten. Dort wurde ihnen das erarbeitete Konzept vorgestellt. Mit manchen Lockerungen einhergehend starteten vereinzelt die Kolping-Gruppentreffen und –aktivitäten. Schrittweise kehrt Leben in die Arbeit des Nationalverbandes und in die Kolpingsfamilien vor Ort zurück. (KW)



Mancherorts konnte im Zuge von Lockerungen Gruppentreffen stattfinden und die Arbeit der Kolpingsfamilien langsam wieder beginnen.

Kolping-Fastentuch

Einzelstücke aus ganz Südafrika



KAPSTADT Im Februar 2020 nahm alles seinen Lauf und bis September hatten sich einige Frauen aus verschiedenen südafrikanischen Kolpingsfamilien in wöchentlichen Zusammenkünften getroffen, gerade so erlaubt in der ersten Lockdown-Phase.

Ihr Ziel war es, ein liturgisches Fastentuch rund um Adolph Kolping zu fertigen. Avril Adams hat die Motive entworfen und die Arbeit am Tuch koordiniert. Sie hat den Frauen gezeigt, wie die einzelnen Teile des Tuches herzustellen sind. Das wunderschöne Fastentuch stellt das Leben und Wirken des Seligen Adolph Kolping, die Sakramente sowie die liturgischen Jahreszeiten der Kirche dar. Während der weiteren Lockdownphasen arbeiteten die Frauen zu Hause weiter an ihren Teilstücken. Gegen Ende des Jahres erhielt Avril dann die einzelnen Stücke und nähte sie zu einem Ganzen zusammen.

Anfang diesen Jahres segneten Pater Kizito Gugah, Nationalpräses von Kolping Südafrika und Pater Emmanuel Okika, Diözesanpräses für Kapstadt, das Banner während einer Feier in der Kolping-Kapelle auf dem Gelände des Nationalverbandes Kolping Südafrika in Durbanville, wo das Fastentuch nun auch ausgestellt ist. (KW)

Kolpingstiftung- Rudolf-Geiselberger

Frauentorstraße 29 | 86152 Augsburg
E-Mail: info@kolpingstiftung.de

Stiftungsvorsitzender:
Wolfgang Kretschmer, Tel. 0821 3443-130

Stiftungsbeauftragte:
Ursula Straub, Tel. 0821 3443-158

Konto Nr. 147 770 | LIGA-Bank Augsburg
IBAN: DE64 7509 0300 0000 1477 70



Zeichen für
Vertrauen

www.kolpingstiftung.de

Work-Opportunity-Program - Geschichte mit Folgen

Vor Kolping war mein Leben eine einzige Katastrophe

KAPSTADT „Eine Geschichte mit Folgen“, so ist das jüngst veröffentlichte Erfolgsgeschichtenbuch des Work-Opportunity-Program, kurz WOP, überschrieben. Zehn Junge Frauen und Männer berichten ihre Geschichte. Eine von ihnen ist Andiswa Xate. Sie sagt: „Bevor ich Kolping kennenlernte, war mein Leben eine einzige Katastrophe. Ich wusste nicht, was ich einmal erreichen wollte, hatte keine Ziele, geschweige denn wusste ich, wie ich sie erreichen sollte“.

Als sie 18 Jahre alt war, hatte Andiswa ziemlich viele Probleme und dachte, dass es für sie keine Hoffnung mehr gäbe. Ein Freund der Familie und zugleich Sozialarbeiter nahm sie zur örtlichen Kolpingsfamilie mit. Bei einem Workshop lernte sie, wie man selbst Perlenschmuck herstellt. Das griff sie auf und fing an, ihren Schmuck zu verkaufen. So konnte sie sich über Wasser halten.



Ein WOP-Kurs gab ihr Selbstvertrauen und auf Grund ihrer hohen Motivation erhielt sie anschließend eine Anstellung bei einem Autzulieferer. Durch ihren Fleiß schaffte sie es auf einen höheren Posten. Nach einer Weiterqualifizierung kümmert sie sich nun um die Materialauswahl für die Firma. Sie und ihre drei Kinder sind glücklich: „Ich habe das Gefühl, ich bin für jede Herausforderung in meinem Leben gewappnet“. (KW)

Jugendpastoral digitalisiert?!

Die erste digitale Jugendwerkwoche fand unter dem Motto „Jugendpastoral digitalisiert?!“ statt. Die vielen Teilnehmer*innen erwartete ein vielseitiges Programm. Zum digitalen Kamingespräch am Abend war Bischof Bertram Meier eingeladen und der Pressesprecher der Deutschen Bischofskonferenz Matthias Kopp schaltete sich am Montag online dazu. Außerdem gab es die Möglichkeit, sich mit der IT Abteilung des Bistums auszutauschen und an Workshops rund um das Thema der Jugendwerkwoche teilzunehmen. Auch die Kolpingjugend war vertreten: Jugendreferentin Maria Betz arbeitete im Vorbereitungsteam mit. Aber auch die Kolpingjugend Schwabmünchen war bei der Verleihung des Bischof-Simpert-Preises mit ihrem Charity-Adventskalender dabei.

> www.kolping-aktuell.de/B3776

Kolpingjugend digital agieren

Die Arbeitsgruppe Schulungsteam der Kolpingjugend bietet ab jetzt den neuen Workshop „Kolpingjugend digital agieren“ an. Hier erfährt Ihr alles rund um das Thema Online-Meetings und digitale Veranstaltungen. Nicht nur allgemeine Tipps und Tricks zum Verhalten vor der Kamera, Kommunikation, Organisation und Datenschutz im Videokonferenztool, sondern auch Kernelemente von der Vorbereitung bis zur Durchführung einer digitalen Veranstaltung sind mit dabei.

> www.kolping-aktuell.de/B3816

Augsburger Buko-Gedanken

Was sich nach philosophischen Höhenflügen anhört, ist in Wahrheit ein buntes Wochenende voller inhaltlicher und verbandlicher Diskussionen und Ideen der Augsburger Delegation für die Bundeskonferenz der Kolpingjugend, die Anfang März digital stattgefunden hat.

Damit das Gemeinschaftsgefühl bei einer Bundeskonferenz nicht ganz flöten geht, haben sich die Diözesanleiter Daniel, Michael und Tobias und die Bundeskonferenz-Delegierte Laura (KF Legau) in Zweierteams aufgeteilt und sich mit Cornelia (KF Nördlingen) als Gast noch Expertise für den Studienteil zur akademischen und beruflichen Bildung dazu geholt.

Ihr wollt wissen, was da so alles passiert ist und welche Gedanken uns durch den Kopf gegangen sind? Dann schaut Euch unseren ausführlichen Online-Bericht an:

> www.kolping-aktuell.de/B3799

Aus dem letzten Jahr berichtet und Team der Jugendleitung vervollständigt

Interaktiver Rückblick und neuer Online-Shop

Schwabmünchen Ja, da ging es laut her bei dem interaktiven Rückblick des letzten Jahres. Mit einem Bilderquiz durften die Teilnehmenden der Jugendkonferenz wild mitraten, um welche Veranstaltung des vergangenen Jahres es ging. Und von wegen während Corona konnte man nichts machen. Das Quiz bewies das Gegenteil. Zahlreiche Aktionen wurden wieder von der Gruppenleiterrunde und den aktiven Jugendlichen organisiert – und das mit viel Spaß und Freude, was auch die Wordcloud über das Jahr 2020 zeigte. Denn jede*r konnte am Ende des Rückblicks noch seine Gedanken und Gefühle dort festhalten.

Aber natürlich standen nicht nur die Berichte auf der Tagesordnung, sondern auch Wahlen wurden durchgeführt. So konnte mit Celina Lieckfeld die Jugendleitung vervollständigt und mit Sebastian Hartmann auch ein neuer Vertreter der Jugend in der Vorstandschaft gefunden werden.



Zudem gab es dann auch noch einige Informationen für die Jugendlichen: so zum Beispiel über den neuen Online-Shop der Kolpingjugend Schwabmünchen. Dort können jetzt Pullis und T-Shirts mit einem individuellen Kolpingjugend-Schwabmünchen-Design bestellt werden.

Der Abend konnte dann noch bei einigen Onlinerrunden Stille-Post-Extrem, Montagsmaler und einem gemütlichen Ratsch ausklingen. (KJ)

umwerfend ANDERS – Nachhaltigkeit trifft Zukunft

Engagement für eine ANDERE Welt



Augsburg Bist Du auch startklar, um die Botschaft, dass es in Zukunft anders geht und gehen muss in die Welt zu posaunen? 23 engagierte Gruppen hatten sich entschlossen, bei der Aktion „umwerfend ANDERS – Nachhaltigkeit trifft Zukunft“ der Kolpingjugend mitzumachen. Die Jugendlichen ließen sich inspirieren von unterschiedlichen Aufgabenpaketen und pickten sich raus, was sie am meisten interessierte.

Bereit, die Botschaft umzusetzen, dass es in Zukunft anders geht und gehen muss in der Welt, legten sie los. Die meisten Aktionen mussten von den Jugendlichen digital durchgeführt werden. Dazu bekamen sie von der Projektgruppe Tipps an die Hand. In Oberstdorf wurde überlegt, wie der neue Gruppenraum gestaltet werden kann: was brauchen wir, was gibt es gebraucht und was kann aufgehübscht werden? Sie sind jetzt startklar für die erste Party nach den Kontaktbeschränkungen. In Altenstadt starteten die Jugendlichen des Jugendtreffs eine Reise durch den Supermarkt, um Produkte auf fair/regional/unverpackt zu untersuchen. Taschen mit politischen Botschaften wurden gefertigt und fair gebrotzeitet.

Bei der Aktion wurde erkennbar, dass jetzt die Zeit zum Handeln ist und sie dazu ihren Beitrag leisten können und möchten. (KJ)

Neues Angebot der Arbeitsgruppe Internationales

Kolping on Tour – auch bei Dir auf dem Sofa!

Augsburg Du bist traurig, weil Du nicht in andere Länder reisen kannst? Du möchtest mehr von der Welt sehen? - Kein Problem! Mit dem neu erstellten Google StreetView-Lauf macht es die AG Internationales für Dich möglich, andere Kulturen, Länder und Kolping in der Welt von Deinem Sofa aus

kennen zu lernen! Wolltest Du schon immer mal nach Indien? Oder Ungarn? Oder Südafrika? Dann los! In diesen Ländern, den Partnerländern des Kolpingwerkes Diözesanverband Augsburg, gibt es eine Menge zu entdecken und zu bestaunen. (KJ)

> www.kolping-aktuell.de/B3766

Kneippen, wo alles begann

Sie suchen das Wahre, Unverfälschte – das Original?

In der **KurOase im Kloster**, dem Ursprungsort der Kneipp-Therapie, erwartet Sie die einzigartige Kombination aus wohltuender Stille, klösterlichem Ambiente und moderner Wohlfühlatmosphäre.



Finden Sie Ruhe
und Entspannung
im modernen
Wohlfühlhotel.

„Die Natur
ist die beste
Apotheke.“

Sebastian Kneipp



Rosenwoche

Eine Woche der geistlichen Impulse
mit Begleitung von Präses Kretschmer

Freuen Sie sich auf eine Woche der geistlichen Impulse rund um das biblische Thema „Rose“ und ihre christliche Symbolik.

Erleben Sie dazu Kneipps Lehre und die Natur mit allen Sinnen. Tauchen Sie ein in die Welt der Gesundheit und genießen Sie dabei das ehrwürdige Ambiente im Kloster.

Leistungen

- 7 Übernachtungen im DZ „Komfort“ inkl. Verwöhn-Vollpension
- Besonderes Rosenmenü
- Rosenführung durch den Rosengarten im Kurpark
- Rosenöl-Wohlfühlmassage (30 Min.)
- Schönheitsguss
- Wechselarm- oder -fußbad
- Qi Gong, Gymnastik, Entspannung u. v. m.

Termin vom 03. – 10.07.2021
809,- €* p.P. zzgl. Kurtaxe

KurOase im Kloster
Das Original Kneipp-Hotel



KurOase im Kloster GmbH | Klosterhof 1 | 86825 Bad Wörishofen | Tel. 08247 96230 | www.kuroase-im-kloster.de

 **Kolpingstiftung**
Rudolf-Geiselberger



Neuer Auftritt der Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger im Netz

Alles neu macht der Mai

Aufgeblüht: Die neue Website der Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger ist online! Nicht nur die Natur streift im Mai ihr altes Gewand ab. Auf unserer Internetpräsenz finden Sie alle Informationen rund um die Stiftung und vielfältigen Hilfsprojekte in Deutschland, Südafrika und Indien.

Werfen Sie gleich einen Blick hinein:
www.kolpingstiftung.de

Wo altes weicht, kann neues wachsen. Der Inbegriff für Veränderung und die Hoffnung auf eine bessere Welt – auch für die, die es aus eigener Kraft nicht vermögen. Schenken Sie Kindern eine Welt voller Geborgenheit, Jugendlichen eine neue Perspektive und Familien in Not eine bessere Zukunft. Helfen Sie diesen Menschen bei ihrem ganz persönlichen Neuanfang.

Jede Spende zählt und fällt auf fruchtbaren Boden. Denn so wie winzige Knospen die ganze Natur zum Erblühen bringen, erwächst aus unserer kleinen Stiftung eine große Wirkung – dank Ihrer Hilfe!



Zertifiziert durch das
Deutsche Zentralin-
stitut für soziale Fra-
gen (DZI) – bereits
seit 19 Jahren

Kolpingstiftung- Rudolf-Geiselberger

Kirchliche Stiftung des privaten Rechts
Frauentorstraße 29
86152 Augsburg

Telefon 0821 3443-157
Telefax 0821 3443-175

info@kolpingstiftung.de
www.kolpingstiftung.de

Spendenkonto

IBAN DE64 7509 0300 0000 1477 70
BIC GENODEF1M05

Spenden Sie auf unserer neuen
Website einfach und sicher online:

[www.kolpingstiftung.de/
helfen/spenden](http://www.kolpingstiftung.de/helfen/spenden)

